

Freitag, 11. Oktober 2019, 15 Uhr - 20 Uhr

**1989 – 2019:
Von der Hoffnung auf Demokratie
zu einem neuen Autoritarismus?
- ein Symposium**

Der Fall der Berliner Mauer 1989 weckte weltweit die Hoffnung auf ein neues Zeitalter der Demokratie. In China wurde allerdings im selben Jahr die Demokratiebewegung auf dem Tian'anmenplatz blutig niedergeschlagen. Inzwischen sind in zahlreichen Weltregionen, auch in der westlichen Welt, autoritäre politische Bewegungen im Vormarsch.



Ablauf:

15.00 Uhr: Hans Schelkshorn (Wien): **Begrüßung und Einführung**



15.15 Uhr Herfried Münkler (Berlin)
**Die Herausforderung der liberalen Demokratie
und die Voraussetzungen ihres politischen Überlebens.**

16.15: Pause



16.45 Uhr Ming Shi (Berlin)
**"Gift trinken, um den Durst zu stillen" -
ein Rückblick auf China in rasanten Veränderungen seit 1989**

17.45 Uhr Pause



18.00 Uhr **Eva Kovacs (Wien/Budapest)**
**Die Repräsentation des "ungarischen Schicksals" -
Neohistorismus und Neofeudalismus in der Politik und Kultur**



19.00 Uhr **Ivan Krastev (Sophia/Wien)**
Making sense of the long 1989

Otto-Mauer-Zentrum / Währinger Str. 2-4 / 1090 Wien